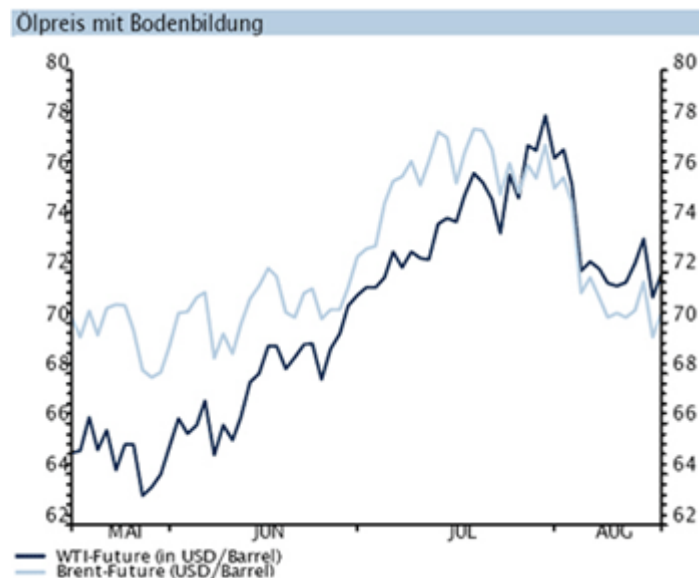


Energie: Ölpreis zwischen Hurrikan-Ängsten und Konjunktursorgen

21.08.2007 | [Sven Streitmayer](#)

Ölpreis stabilisiert sich

Der Ölpreis hat sich in der abgelaufenen Woche stabilisiert. Brent und WTI zeigten sich dabei insbesondere gegenüber anderen Rohstoffen sehr stabil. Dabei wurden Konjunktursorgen aus der US-Subprime-Krise durch ein weiterhin knappes Ölangebot sowie Hurrikanängste deutlich überkompensiert.



Hurrikan-Saison im Fokus

Die aktuelle Hurrikan-Saison sorgte bislang für wenig Schlagzeilen. Ursprünglich ging die Mehrzahl der wichtigsten Wetterforscher von einer überdurchschnittlich hohen Zahl von Hurrikans aus. Mittlerweile sind fast alle etwas zurückgerudert. Zuletzt nahm die National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) ihre Prognose zurück. Allerdings erhöhte das Institut die Wahrscheinlichkeit, dass die Hurrikan-Saison überdurchschnittlich viele Stürme mit sich bringt, von 75% auf jetzt 85%. Zudem bleiben auch die revidierten Prognosen deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. In den letzten 50 Jahren brachte die Hurrikan-Saison 9,6 tropische Stürme mit sich. Von diesen entwickelten sich 5,9 auf Hurrikan-Stärke. 2,3 der Hurrikans wurden sogar in die schwerste Kategorie ("major") eingestuft. Mit dem Hurrikan "Dean" hat sich zudem der erste Hurrikan der Saison gebildet. Bislang scheint "Dean" noch keine Gefahr für die Ölförderung im Golf von Mexiko sowie die texanischen Raffinerien. Sollte "Dean" allerdings aus der Spur geraten, dürfte der Ölpreis weiter nach oben tendieren.

Meteorologen weniger pessimistisch für Hurrikan-Saison

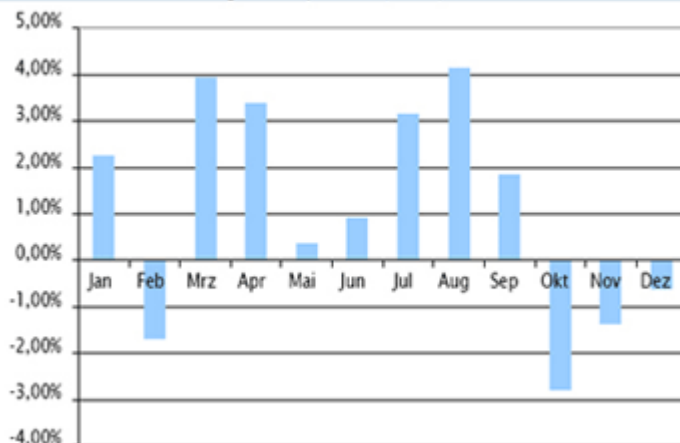
Institut	Tropische Stürme	Hurrikans insgesamt	Schwere Hurrikans
NOAA	13-16 (13-17)	7-9 (7-10)	3-5 (3-5)
CSU	15 (17)	8 (9)	4 (5)
TSR	14,7 (14,7)	7,8 (7,9)	3,5 (3,5)
WSI	14 (15)	6 (8)	3 (4)
WRC	7	4	2
50Y-AVG	9,6	5,9	2,3

Bisherige Prognose in Klammern. NOAA = National Oceanic and Atmospheric Administration, CSU = Colorado State University, TSR = Tropical Storm Risk, WSI = WSI Corp., WRC = Weather Research Center. 50Y-AVG = 50-Jahresdurchschnitt. Das WRC veröffentlicht nur eine Prognose pro Saison.

August wird seinem Ruf bislang nicht gerecht

Auch die wöchentlichen EIA-Daten sprechen für steigende Ölpreise. Die US-Öllager sind mit rund 335 Mio. Barrel zwar noch üppig gefüllt – der Lagerabbau von 16 Mio. Barrel in den letzten drei Wochen war allerdings ziemlich rasant und dürfte sich weiter fortsetzen. Zudem bleiben die technischen Probleme der Raffinerien bestehen und somit die Benzinversorgung unverändert knapp. Schließlich mehren sich auch die Anzeichen, dass die OPEC in ihrer Sitzung am 11. September keine Erhöhung der Förderquoten beschließen wird. Der August hat bislang seinem Ruf als Hausse-Monat für Öl zwar keine Ehre gemacht – die Wahrscheinlichkeit, dass das Anfang August markierte Jahreshoch von gut 78 US-Dollar in den nächsten Wochen nochmals ins Visier geraten könnte, bleibt jedoch hoch!

Monatliche Veränderung des Ölpreises (Brent) seit 1987



© Sven Streitmayer
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/1972--Energie--Oelpreis-zwischen-Hurrikan-Aengsten-und-Konjunktursorgen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).